

Workshop BioVal

Moderiert von **sofies**
leading sustainability



Am Dienstag, 10. Dezember 2019, 8.15-14.00 Uhr
Halle Bleue, Freiburg, BlueFactory

RE USE
DUCE
CYCLE



swiss plastics
cluster

Aurélie Auffret
Cluster Manager
+41 26 429 67 72
Aurelie.auffret@swissplastics-cluster.ch



cluster food
& nutrition

Nadine Lacroix Oggier
Cluster Manager
+41 26 429 67 74
Nadine.LacroixOggier@hefr.ch

Hintergrund

Der Agrar- und Lebensmittelsektor ist eine bedeutende Säule der Wirtschaft der Region Freiburg-Bern-Waadt; die Aufwertung von Biomasse wird in Zukunft eine legitime Schlüsselaufgabe darstellen. In der Region besteht ein besonders reichhaltiges Ökosystem, wie z.B. ein wichtiger Agrarsektor; eine hohe Konzentration von Unternehmen, die Lebensmittel-Biomasse erzeugen; umfassendes Fachwissen im Bereich Kunststoffe und Biomaterialien sowie modernste F&E-Anlagen.

Die Kunststoffindustrie, ein anderer wichtiger Wirtschaftszweig der Region, muss sich innovativen Materialien und Konzepten zuwenden, um den Anforderungen der Konsumenten gerecht zu werden, denen die Auswirkungen ihres Konsumverhaltens auf die Umwelt bewusst sind.

Das Entwicklungspotenzial für neue Wertschöpfungsketten und die Aufwertung von Nebenprodukten gemäss den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und dem Ansatz der «biobased industries» ist daher sehr hoch. Dies entspricht auch den Schlussfolgerungen des Projekts [«Interreg S3-4 AlpCluster»](#), das eine Zusammenarbeit zwischen lokalen Akteuren zu vielversprechenden Zukunftsthemen empfiehlt. Vor diesem Hintergrund will sich der Kanton Freiburg als treibende Kraft für eine Strategie zur Förderung innovativer Partnerschaften durch finanzielle Unterstützung von Grossprojekten einsetzen.

Das Projekt «BioVal» zielt darauf ab, die interdisziplinären Kompetenzen mehrerer Institute und Arbeitsgruppen in den Bereichen Kunststoffe und Chemie, Agrar- und Lebensmittelindustrie sowie Verpackung zu vereinen. So umfasst das Projekt denn auch mehrere Aspekte: chemische Umwandlung, Werkstoffwissenschaft, Kreislaufwirtschaft und Ökodesign, neue Geschäftsmodelle, Schaffung von «Hersteller-Nutzer»-Tandems, neue Wertschöpfungsketten und neue Optionen für die (Wieder)-Verwertung von Verpackungen, Marketing und Kommunikation, consumer perception...

Entsprechend den Erwartungen der Akteure und den Synergien, die sich ergeben, können auch mehrere Projekte gleichzeitig vorgeschlagen werden.

Ziele des Workshops

1. Information der Teilnehmer über die Herausforderungen im Zusammenhang mit Kunststoffverpackungen, den aktuellen Kontext und die Gesetzgebung, Beispiele für Innovationen hier und anderswo, die Kreislaufwirtschaft und Öko-design-Ansätze.
2. Austausch von Ideen und Bewertung des Potenzials für die Zusammenarbeit mittels einer innovativen Brainstorming-Methodik basiert auf dem BusinessGame [Circulab](#) unter der Leitung eines Beraters, der auf die Thematik spezialisiert ist.
3. Ideen für gemeinschaftliche Projekte und neue Wertschöpfungsketten im Bereich der Biomasse-Verwertung generieren, insbesondere für Verpackungslösungen der neuen Generation (biobasierte und/oder biologisch abbaubare Kunststoffe).

Programm

- 8h15** Ankunft und Empfang der Teilnehmer mit Kaffee und Gipfeli
- 8h45** Beginn des Workshops: Begrüssung, Hintergrund und Tagesordnung
- 9h00** Präsentation der Thematik durch verschiedene Experten anhand konkreter Beispiele
- 10h00** Vorstellungsrunde und Erwartungen der Teilnehmer
- 10h20** Pause
- 10h35** Workshop in Gruppen, basieren auf dem BusinessGame Circulab Game, moderiert von [SOFIES](#)
- 12h10** Präsentation möglicher Projekt-Typologien
- 12h20** Synthese, Plenumsdiskussion, nächste Schritte
- 12h45** Stehlunch und Networking
- 14h00** Ende des Workshops

Ich bin dabei